

Vesper in der Kreuzkirche.

32

Dresden, Sonnabend, den 18. Juli 1896, nachm. 2 Uhr.

1. **Introduction** und **Doppelfuge** für Orgel (A-dur) von G. Merkel.

2. **Motette** von Jul. Otto (1804—77).

Die Ehre des Herrn ist ewig. Der Herr hat Wohlgefallen an seinen Werken; er schauet die Erde an, so bebet sie; er rühret die Berge an, so rauchen sie.

Ich will dem Herrn lobsingen mein Leben lang und meinen Gott loben, so lange ich bin.

3. **Arie** aus „Paulus“ von Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Herrn G. Fricke, Concertsänger hier.

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Werf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Ein geängstetes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott nicht verachten.

Denn ich will die Uebertreter deine Wege lehren, daß sich die Sünder zu dir bekehren. Herr, thue meine Lippen auf, daß mein Mund deinen Ruhm verkündige. Und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Herr, werf mich nicht.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 276, 1.

Wie groß ist des Allmächtigen Güte! Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt? Der mit verhärtetem Gemüte den Dank erstickt, der ihm gebührt? Nein, seine Liebe zu ermessen, sei ewig meine größte Pflicht. Der Herr hat mein noch nie vergessen; vergiß, mein Herz, auch seiner nicht.

Vorlesung.

5. **Geistliches Lied** für Sopran und Orgel (op. 59 Nr. 1) von Oskar Hermann, gesungen von Herrn G. Fricke.

O wie er freundlich ist! Hast du's noch nie gewußt: Lieg' in des Leides Frist ihm an der Brust.

O wie so treu sein Herz! Ward es noch nie dir kund: Höre, wie hold im Schmerz tröstet sein Mund!

O wie er freundlich ist! Warest du selig nie: Selig durch Jesum Christ wirst du schon hie! (Friedrich Dser.)

6. **Zwei Chorgesänge** von Moritz Hauptmann.

a) O theures Gotteswort, der Weisheit Himmelsquelle! Je mehr ich schöpfe fort, je klarer fließt die Welle; je mehr ich schöpfe fort, je mehr schenkst du der Wonnen! O theures Gotteswort, o lichter Freudenbrunnen!

O theures Gotteswort, du frische Lebensquelle! Je mehr ich schöpfe fort, machst du mich heil zur Stelle; und schöpf' ich ewig fort, nie ist der Born veronnen! O theures Gotteswort, o tiefer Wunderbrunnen.

b) Sei still dem Herrn und wart' auf ihn, verbarg er auch sein Angesicht; und ob vor Leid das Herz Dir bricht, wirf Deinen Glauben doch nicht hin.

O warte! bald tritt er herein in seiner ganzen Freundlichkeit; wie flieht vor seinem Gruße weit und kehrt in Freude sich die Pein!

Du aber sinkst zur Erde hin und ruffst beschämt: mein Gott und Herr! und glaubst und zweifelst nimmermehr; — so sei ihm still und wart' auf ihn.

Zur Nachricht: Am 25. Juli, 1., 8. und 15. August fallen die Sonnabend-Vespere in der Kreuzkirche der großen Ferien halber aus. Die nächste Vesper wird am 22. August stattfinden.

Handbuch der Naturgeschichte

Erster Band: Mineralogie

Einleitung

1. Die Naturgeschichte der Mineralien

2. Die Naturgeschichte der Gesteine

3. Die Naturgeschichte der Metalle

4. Die Naturgeschichte der Erden

5. Die Naturgeschichte der Salze

6. Die Naturgeschichte der Steine

7. Die Naturgeschichte der Schmelzen

8. Die Naturgeschichte der Glasarten

9. Die Naturgeschichte der Porzellanarten

10. Die Naturgeschichte der Fayencen

11. Die Naturgeschichte der Emailarten

12. Die Naturgeschichte der Porzellanmalerei

13. Die Naturgeschichte der Fayencemalerei

14. Die Naturgeschichte der Emailmalerei

15. Die Naturgeschichte der Porzellanmalerei

16. Die Naturgeschichte der Fayencemalerei

17. Die Naturgeschichte der Emailmalerei

18. Die Naturgeschichte der Porzellanmalerei

19. Die Naturgeschichte der Fayencemalerei

20. Die Naturgeschichte der Emailmalerei

21. Die Naturgeschichte der Porzellanmalerei

22. Die Naturgeschichte der Fayencemalerei

23. Die Naturgeschichte der Emailmalerei

24. Die Naturgeschichte der Porzellanmalerei

25. Die Naturgeschichte der Fayencemalerei

26. Die Naturgeschichte der Emailmalerei

27. Die Naturgeschichte der Porzellanmalerei

28. Die Naturgeschichte der Fayencemalerei

29. Die Naturgeschichte der Emailmalerei

30. Die Naturgeschichte der Porzellanmalerei

31. Die Naturgeschichte der Fayencemalerei

32. Die Naturgeschichte der Emailmalerei

33. Die Naturgeschichte der Porzellanmalerei